

Braus

M. **1** Lärm, Gebraus, nur in fester Fügung *in* → *Saus und Braus*.

2 †Zank, Streit: *da der herzog, purger und gmain gingen ze praus* um 1490 LILIENCRON hist. Volksl. II, 192.

3 †üppiges Treiben, Wohlleben: *Die von dem ... adl, die gern gross herlichait und öbrikait und praus gehabt hetten* FÜETRER Chron. 243,30 f.

Etym.: Mhd. *brūs*, Abl. von → *brausen*; WBÖ III, 789.

SCHMELLER I, 470. – WBÖ III, 789; Schwäb. Wb. I, 1370; Schw. Id. V, 814; Suddt. Wb. II, 579. – DWB II, 327 f.; Frühhd. Wb. IV, 991 f.; Mhd. Wb. I, 1061 f. – BRAUN Gr. Wb. 62.

Komp.: [**Winds**]b. → *-braut*.

J.D.

brausch

Adj., brüchig, spröde, °OP vereinz.: °*des Hultz is brasch* Kehnthumbach ESB.

WBÖ III, 789; Schwäb. Wb. I, 1370; Schw. Id. V, 830 (brüsch). M.S.

†**Bräuschaft**

F **1** Gemeinschaft der Brauereibesitzer: „Diese Wirtschaft ist von der hiesigen *Bräuschaft* aus lauter Haß und Neid angefeindet“ 1770 G. OSWALD, Gesch. des Marktes u. der Pfarrei Regen, Regen 1910, 68.

2 Brauerei, Gewerbebetrieb: *Die Breuschaft* „Brauerey“ SCHMELLER I, 336.

SCHMELLER I, 336. – S-101A4.

A. R. R.

Brausche

F **1** †: *Brauschen* „Geschwulst, Beule“ SCHMELLER I, 366.

2: °*Brasch* „Art von Krätze“ Ismaning M.

Etym.: Germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-MITZKA 97. SCHMELLER I, 366. – WBÖ III, 789 f.; Suddt. Wb. II, 579. – DWB II, 328; Frühhd. Wb. IV, 992; LEXER HWb. I, 371.

Abl.: *brausch, brauschicht*.

M.S.

brauschicht, -ig

Adj. **1** mit Ausschlag behaftet, °OB, NB, °OP vereinz.: °*hat der braschadö Händ!* Ismaning M. **2**: „Lockere, gut getrocknete Dolden sind *brauschig* ... flaumig“ MEISTER Hallertauer Hopfenbauern 53.

WBÖ III, 790; Schwäb. Wb. I, 1370; Schw. Id. V, 827; Suddt. Wb. II, 579. – DWB II, 328. – W-40/55. M.S.

Brause

F **1** Brause der Gießkanne, Gesamtgeb. vereinz.: *Brausn* Osterhfn VOF.

2: *Brausn* Dusche Winzer DEG.

3: °*Brausal* „Wasser mit Brausepulver“ Langdf REG. – Auch N.: °*as Brause* „Limonade“ Rottefndf NAB; – N. in Anschluß an *Limo* (→ *Limonade*).

WBÖ III, 790; Suddt. Wb. II, 579. – DWB II, 328. – S-106C4, M-222/3. J.D.

brausen

Vb. **1** brausen, summen, schnauben. – **1a** brausen, rauschen, OB, NB, OP vereinz.: *da Wind braust duach d Öst* Mittich GRI; *Drunt im Dom de größte Orgl ... Du hörst 's Klinga, 's is oa Brausn!* Passauer Dreiflussesreiber 15; *Gießbach hom se übafüllt ... Hom braust und gsaust* SCHUEGRAF Wäldler 54; *Die Wellen schlugen ... Mit schrecklich brausendem abval* SACHS Werke II, 196, 19–21. – **1b** summen, surren, OB, NB, OP vereinz.: *da Stock braust* „von Bienen“ Haag WS. – **1c**: *hobn aaf ama:l d'Ochsn angfangt zum 'Brausn'* (Schnauben) Oberpfalz 40 (1952) 15.

2 duschen: °*da hods Schlofbarackn gebn, aba aa oa zum Bodn und Brausn* Reichenhall.

3 Part. Präs.: °*der is brausat* „aufgedunsen“ Traidendf BUL.

Etym.: Mhd. *brüsen*, wohl Bildung idg. Herkunft; PFEIFER Et. Wb. 166.

SCHMELLER I, 363 f. – WBÖ III, 790; Schwäb. Wb. I, 370; Schw. Id. V, 814; Suddt. Wb. II, 580. – DWB II, 328–330; Frühhd. Wb. IV, 992 f.; Mhd. Wb. I, 1062. – S-66D64, 71B4, 106B22.

Abl.: *Braus, Brause, Brauser, -brauserisch*.

Komp.: [**auf**]b. auch refl. **1** aufbrausen, zornig werden, OP, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *du brauchst di nöt so aufbrausn!* Dietelskchn VIB; *aber der is schnell aufbraust* Eurasburg FDB; *aafbraus'n* „explodieren“ BRAUN Gr. Wb. 4. – **2**: *dea Boart braußzi im Zoarn auf* der Bart fliegt im Zorne Parkstein NEW. – **3**: *aubrauset sei* aufgeblasen sein od. tun Derching FDB.

WBÖ III, 790; Schwäb. Wb. I, 367; Schw. Id. V, 814; Suddt. Wb. I, 497. – ²DWB III, 442. – BRAUN Gr. Wb. 4. – M-184/17.

[**Ohren**]b. N., Ohrensausen, OP vereinz.: *Aoanbrausn* Miesbrunn VOF.

WBÖ III, 790. – DWB VII, 1254.

J.D.